

nach grauen Wagen läßt im allgemeinen nach, jedoch werden gewisse graubraune und blaugraue Töne vielfach dann verlangt, wenn eine besondere Wirkung erzielt werden soll. Das neutrale Grau verschwindet schnell, weil allgemein farbige Töne verlangt werden.

Rotbraun hat ständig gewonnen, auf Kosten von Gelb, Rot und Orange. Im allgemeinen also kann man eine gewisse Neigung zur Lebhaftigkeit in der Farbenwahl für Autos feststellen. Das ist sicherlich psychologisch in der Leichtigkeit begründet, die heute den modernen Wagen gegen seine Vorgänger auszeichnet. Für die Dame am Steuer bedeutet es heute keinerlei Schwierigkeit mehr, selbst einen 100-PS-Wagen durch das Verkehrsgewühl zu lenken. So ist es denn ohne Zweifel naheliegend, daß man einem Fahrzeug, dessen Kräfte bereits so spielerisch zu handhaben sind, auch in der Farbgebung gern etwas Freudiges und Jugendliches gibt.

Diese nicht uninteressanten Beobachtungen über die Häufigkeit gewisser Farbgebungen erklären sich einfach zum großen Teile aus der technischen Vollkommenheit des neuen modernen Kraftwagens, der mehr und mehr den Charakter einer Maschine im technischen Sinne verliert und immer mehr Form und Aussehen eines Gegenstandes bekommt, der dazu verwendet werden soll, den Lebensgenuß und die Bequemlichkeit zu erhöhen.



– Lil Dagover repariert ihren Wagen